



GEMEINDE HEEDE

Heede, den 02.03.2016

PROTOKOLL

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Heede am 02. März 2016 im Haus des Bürgers

Es sind anwesend:

Antonius Pohlmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Heiner Brand, Heede	CDU-Fraktion Heede
Otto Flint, Heede	CDU-Fraktion Heede
Heinz Hunfeld, Heede	CDU-Fraktion Heede
Wilfried Kleemann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Gerhard Mauer, Heede	CDU-Fraktion Heede
Bernd Springfeld, Heede	CDU-Fraktion Heede
Wilhelm Tellmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Hermann Krallmann, Heede	SPD-Fraktion Heede

Entschuldigt:

Alexander von Hebel, Heede	CDU-Fraktion Heede
Marietta Wegmann, Heede	CDU-Fraktion Heede

Unentschuldigt fehlend:

Heinz Hermann Korte, Heede	CDU-Fraktion Heede
----------------------------	--------------------

Von der Samtgemeindeverwaltung:

Erster Samtgemeinderat Heinz-Hermann Lager

TAGESORDNUNG:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Pohlmann eröffnet die Sitzung und heißt alle Ratsmitglieder, den Vertreter der Samtgemeinde Dörpen, Kämmerer Heinz-Hermann Lager, sowie die Vertreterin der Presse, Jennifer Kemker, herzlich willkommen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest; es fehlen die Ratsmitglieder Alexander von Hebel, Marietta Wegmann und Heinz Hermann Korte.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Der Bürgermeister stellt die Tagesordnung fest.

5. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Es sind keine Zuhörer anwesend, so dass der Bedarf einer Einwohnerfragestunde nicht gegeben ist.

6. Genehmigung des Protokolls vom 11. Januar 2016 (Öffentliche Sitzung)

Das Protokoll ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; es wird einstimmig genehmigt.

7. Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2016 sowie Haushaltsplan St. Michael Heede

Bürgermeister Pohlmann führt in die anstehende Haushaltsplanbesprechung ein.

Erster Samtgemeinderat Heinz-Hermann Lager erläutert anhand einer Präsentation ausführlich den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 einschließlich des Investitionsprogramms und des Stellenplans. Die wesentlichen Positionen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes und größere Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden eingehend erläutert. Zudem werden die vorgesehenen Investitionen für 2016 vorgestellt.

Nach eingehender Beratung und Erläuterung werden noch ausstehende Fragen besprochen und erörtert.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	8.071.700 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	9.141.700 €
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	38.000 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	38.000 €

2. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.897.400 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.284.000 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	869.800 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.820.400 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	17.000 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	-3.027.600 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	14.121.400 €

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 800.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	340 v. H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	340 v. H.
2. Gewerbesteuer	340 v. H.

§ 6

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind im Sinne des § 117 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) unerheblich, wenn sie im Haushaltsjahr den Betrag von 5.000 € je Buchungsstelle nicht übersteigen.

Ferner sind als unerheblich anzusehen: Beträge (unbegrenzt),

- die der Verrechnung zwischen den Produkten/Leistungen dienen,
- die wirtschaftlich durchlaufend sind,
- die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen,
- die für abschlusstechnische Buchungen notwendig sind.

Haushaltsplan des Kindergartens St. Michael Heede

Wie aus den vergangenen Jahren bereits bekannt, bedarf auch der Haushaltsplan des Kindergartens „St. Michael“ der entsprechenden Zustimmung durch den Rat.

Erster Samtgemeinderat Heinz-Hermann Lager stellt dazu notwendiges Zahlenmaterial anhand einer Präsentation vor.

Der Haushaltsplan des Kindergartens St. Michael wurde durch Frau Terfehr entsprechend ausgearbeitet und vorgelegt.

Die Ratsmitglieder beschließen einstimmig, dem vorgelegten Haushaltsplan des Kindergartens seine Zustimmung zu erteilen.

Nach Abschluss der durch Herrn Lager vorgestellten Zahlen fasst Bürgermeister Pohlmann noch einmal die Besonderheiten des Haushalts 2016 in Eckdaten zusammen:

Stellungnahme Bürgermeister Pohlmann

„Sehr geehrte Ratskollegen,

der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2015 ist für die Gemeinde Heede in seiner Gesamtheit sehr, sehr positiv und überdimensional verlaufen, denn er schließt mit einem Gesamtüberschuss in Höhe von ca. 3 Millionen Euro ab.

Erstmals in der Geschichte der Gemeinde Heede wurden liquide Mittel des Jahres in Gesamthöhe von 17.412.747,-- € verbucht. Eine Zahl wie sie erschreckender nicht sein kann und deshalb umso dringender zu Mahnung aufruft, sorgfältig und vorsichtig mit dem Erreichten umzugehen.

Mir als Bürgermeister war diese Mahnung immer von besonderer Wichtigkeit und ich habe trotz aller Euphorie immer das normale und überschaubare Maß der Gestaltung und Investition vor Augen geführt und zur Umsetzung angeleitet.

Der Schuldenstand konnte trotz eines Investitionsvolumens in Höhe von 1,3 Millionen Euro um 14.191,-- € gesenkt werden. Sondertilgungen waren aufgrund der vertraglichen Bindung bekanntlich nicht möglich.

Darlehnsaufnahmen wurden nicht getätigt.

Ein vorzulegender Haushaltsplan 2016 der von seiner Gemeinde bzw. dem verantwortlichen Bürgermeister in einer solchen gegensätzlichen Ausprägung nicht steuerbar bzw. beeinflussbar ist.

Da ist die maximale Freude über Steuereinnahmen in Millionenhöhe aus dem letzten Jahr noch gar nicht richtig angekommen bzw. verarbeitet, da müssen Steuerrückzahlungen und die Information der Finanzbehörden zu beschränkten Einnahmen im aktuellen Haushaltsjahr 2016 die Erwartungen bremsen. Als Bürgermeister der Gemeinde Heede ist es meine Aufgabe, euch keine Märchen bezogen auf den Haushalt 2016 zu erzählen sondern, den Haushalt so zu präsentieren, wie er im schlechtesten Fall zum Ende des Jahres auslaufen könnte. Damit sind dann natürlich auch heute noch nicht erkennbare und positive Ergänzungen bzw. Entwicklungen zu einem besseren Ergebnis beinhaltet.

Die Gewerbesteuer für das Umspannwerk wird über einen Zerlegungsschlüssel auf verschiedene Beteiligte im Verhältnis zum jeweils investierten Anlagevermögen verteilt. Der Verteilungsschlüssel beruht auf einem Vorschlag von TenneT, dem bis zum letzten Jahr alle Parteien zugestimmt haben.

Bis zum Veranlagungsjahr 2014 sind gut 40 % der Steuern nach Heede geflossen. Nach dem neuesten nun vorliegenden Vorschlag von TenneT soll dieser Anteil auf 3,48 % zurückgehen.

Wir haben gegenüber TenneT bereits erklärt, dass es dazu keine Zustimmung der Gemeinde Heede gibt und haben gleichzeitig Verhandlungen über einen anderen Zerlegungsschlüssel angeboten. Hauptansatzpunkt ist für uns die von TenneT vorgesehene Berücksichtigung der „Ausschließlichen Wirtschaftszone“ vor den Küsten.

Da diese keinem Gemeindegebiet zugordnet ist, sind wir der Meinung, dass Anlagevermögen in der AWZ unberücksichtigt bleiben muss für die Steuerverteilung. Das würde den Anteil für Heede massiv erhöhen.

Somit geht unsere aktuelle Gewerbesteuerplanung vom denkbar ungünstigsten Fall aus. Es bestehen durchaus Perspektiven, dass sich die Situation noch deutlich verbessern kann und letztendlich müssen wir eindeutig erkennen, dass die Ansiedlung auch einen fruchtbaren Segen für die Gemeinde Heede gebracht hat.

Dies ist trotz der enormen Investitionstätigkeit im heute zu beschließenden Haushaltsjahr in Höhe von ca. **3.820.000,-- €** für unsere Gemeinde keine Selbstverständlichkeit, sondern einer guten und zukunftsorientierten sowie wegweisenden Kommunalpolitik geschuldet. Diese Investitionssumme wird ohne den Bedarf von zusätzlichen Kreditmarktmitteln bewältigt.

Die Gemeinde Heede investiert im laufenden Haushalt 3.820.000,-- €. Eine solche Summe hat es in der Entwicklung der Gemeinde Heede noch nicht gegeben.

Als besondere Schwerpunkte dieser positiven Entwicklung sind Projekte wie der weitere Ausbau der Hauptstraße im 4. Bauabschnitt in einem Gesamtvolumen in Höhe von 640.000,-- €, die in verschiedenen Stufen zu berücksichtigende Umrüstung der vorhandenen Straßenbeleuchtung auf die neue LED-Technik (Umsetzung aktuell Kleines Feld und die Siedlung Binnenlande mit ca. 50 neuen LED Beleuchtungskörpern sowie der neuen Planung für 2016 im Bereich Bernhardstraße, Geeren, Raiffeisenstraße, Schulstraße, Burgstiege, Eichenweg, Lindenstraße und Birkenallee); die Erweiterung und die Modernisierung des Ärztehauses im Gesamtvolumen in Höhe von 660.000,-- €, die weitere Sicherung der noch zu erwerbenden Grundstücksflächen für den Green Energy Park; die Herrichtung der Tennisplatzanlage am Sportplatz, die weitere Kinderspielplatzgestaltung im Bereich der Lindenstraße sowie die Gestaltung der Vorplatzes Heimathaus und Steinerbude. Auch eine mögliche Umsetzung zur baulichen Erweiterung des Heimathauses sind Kernaufgaben dieses Haushaltsplanes.

Ganz wichtig ist hierbei auch die Entwicklung der Gemeinde Heede, auch zukünftig tolle und wunderschöne Baulandflächen für die Ansiedlung junger Familien mit Kindern zu sichern. Hier haben wir durch den Erwerb entsprechender Flächen zukünftige Potentialflächen die aktuell entwickelt und gestaltet werden.

Auch das vorgelegte Zahlenwerk unseres örtlichen Kindergartens ist beachtlich. Eine Einrichtung die durch unsere letzte Baumaßnahme an die machbare Grenze der Entwicklung gestoßen ist.

Mein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen unserer Einrichtung, die während der Bauphase alles mitgetragen und unterstützt haben. Herzlichen Dank dafür.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Rendantin des Kindergartens Frau Terfehr, die als sehr verlässliche Partnerin den Haushalt des Kindergartens führt und begleitet.

Das Haushaltsjahr 2015 des Kindergartens wurde mit einem aktuellen Defizit in Höhe von 5.575,24 € abgeschlossen. Der Kindergarten wird mit 2 Integrationsgruppen, 1 Kleingruppe, 1 Ganztagsgruppe und 2 Krippengruppen geführt.

Ein gesundes Gemeindeleben kommt ohne ihre Vereine und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer nicht aus. Auch in diesem Haushalt 2016 wurden wieder laufende Zuschüsse entsprechend berücksichtigt.

- Zuschuss an den Musikverein in Höhe von 2.500,-- €.
- An die Musikschule des Emslandes für die Ausbildung unserer Kinder in Höhe von 2.600,-- €.

- Für die Bücherei im Haus Sankt Josef wurde der Jahreszuschuss auch wieder planbar eingestellt.

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle auch dem Landkreis Emsland. Mit der Senkung der aktuellen Kreisumlage um einen Punkt erhält die Gemeinde Heede direkte finanzielle Mittel in Höhe von ca. 120.000,-- € zurück. Zudem sind im Rahmen der zusätzlichen Förderung der Kindertagesstätten und Krippen weitere indirekte Mittel zur Förderung der Kommunen eingesetzt, die uns zusätzliche und weitere Entlastung bringen.

Eine Haushaltsbewertung kommt nie ohne die selbstkritische Beurteilung des aktuellen Schuldenstandes einer Gemeinde aus.

Die aktuelle pro Kopfverschuldung der Gemeinde Heede liegt bei 235,-- € und damit 89,-- € über dem Landesdurchschnitt.

Dieser Rat hat durch seine zukunftsweisenden Entscheidungen und Beschlüsse, Maßnahmen und Pakete mit einem hohen Investitionsvolumen geschnürt. Das, was wir alle in den letzten 5 Jahren umgesetzt und bewältigt haben, sucht seinesgleichen. Darauf könnt ihr alle sehr stolz sein!

Das vorgelegte Zahlenwerk kann sich in seiner Gesamtheit sehr gut sehen lassen und beinhaltet die positive Wegstellung in eine zukunftsorientierte Gemeindeentwicklung. Auch der heute zu beschließende Kindergartenhaushalt ist wie vorgetragen auf einem gesunden und gut strukturierten Fundament aufgebaut.

Ich bitte Sie daher, in der sich anschließenden Beschlussfassung, diesem Haushalt ihre Zustimmung zu geben.

Bevor nunmehr die entsprechenden Stellungnahmen abgeben können, möchte ich mich ganz herzlich bei den beiden Mitarbeitern der Samtgemeinde, Marianne Freericks und Heinz-Hermann Lager, recht herzlich bedanken.“

Stellungnahme der CDU-Fraktion (Otto Flint):

Für die CDU-Fraktion hebt Fraktionsvorsitzender Flint hervor, dass trotz des zu erwartenden Gewerbesteuer einbruchs im Haushaltsjahr 2016 enorme Investitionen möglich sind, ohne dass dafür Kredite aufgenommen werden müssten.

Einen besonderen Schwerpunkt bei den Investitionen sehe die CDU-Fraktion in der Erweiterung des Ärztehauses und der damit verbundenen Verbesserung der medizinischen

Versorgung. Als wichtige zukunftsweisende Maßnahmen betrachte die CDU aber auch den Ausbau der Hauptstraße, die umfangreichen Grundstücksankäufe sowohl für die gewerbliche als auch wohnwirtschaftliche Zwecke und die Gestaltung des Schützenhauses/ Steinerbude.

Alle Investitionen seien für den Ort zukunftsweisend und würden sich rentieren. Besondere Hoffnungen setze man auf die Entwicklung im Green Energy Park, die durch die positive Machbarkeitsstudie für das Geothermiekraftwerk einen neuen Schub bekommen hat.

Herr Flint bedankt sich beim Bürgermeister und der Verwaltung für die Erarbeitung des Haushaltsplanes.

Stellungnahme SPD-Ratsmitglied Krallmann

Herr Krallmann als SPD-Ratsmitglied bewertet die Ansätze sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt als akzeptabel, jedoch mit gewissen Unsicherheiten behaftet, da man abwarten müsse, wie sich der prognostizierte Gewerbesteuerrückgang tatsächlich auswirkt.

Herr Krallmann weist auf die sehr hohen Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2015 und auf die daraus resultierenden hohen Umlagen an Kreis und Samtgemeinde im Jahr 2016 hin. Die hohen Umlagen seien zum Teil auch eine Folge des geänderten Finanzausgleichs auf Samtgemeindeebene. Der neue Berechnungsmodus sei gerecht, hätte nach seiner Auffassung jedoch früher eingeführt werden können.

Bezüglich der Gewerbesteuerentwicklung merkt er an, dass im Falle einer konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Hauptgewerbesteuerzahler und den Finanzbehörden so extreme Ausschläge möglicherweise vermeidbar gewesen wären. Außerdem kritisiert er den aus seiner Sicht zu euphorischen und optimistischen Umgang mit der Situation.

Positiv hebt er die geplanten Investitionen in die Dorferneuerung, die Kinderbetreuung, das Ärztehaus, in die Wohngebietenentwicklung, die Gestaltung des Schützenplatzes, die Sanierung der Tennisplätze und die Erweiterung des Heimathauses hervor. Besonders wichtig sei auch die Umsetzung des Geothermieprojektes und die Ansiedlung von weiteren Firmen im Green Energy Park.

Herr Krallmann mahnt eine größtmögliche Sorgfalt bei zukünftigen Planungen an. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die Ausarbeitung des Haushaltsplanes.

Beschluss:

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat einstimmig, dem Haushaltsplan einschließlich Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2016 zuzustimmen und die vorstehend aufgeführte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 zu beschließen.

8. Bestimmung der örtlichen Wahlhelfer und Vertreter

Am 11.09.2016 findet in Niedersachsen die Kommunalwahl statt. In jeder Gemeinde muss für die Durchführung der Wahl ein Wahlvorstand gebildet werden. Diesem stehen ein Wahlleiter und sein Stellvertreter vor.

Herr Alois von Ohr war bisher als Wahlleiter und Herr Hermann-Josef Kässens als Stellvertreter tätig. Beide Personen sind bereit, auch bei dieser Wahl diese Ämter wahrzunehmen.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, die genannten Personen in ihren Ämtern zu bestätigen.

9. Anträge und Anregungen

Es werden keine Anträge gestellt bzw. Anregungen gegeben.

10. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

10.a Neue Ärztin ab 01.04.2016 in der Praxis Leemhuis-Fokken

Bürgermeister Antonius Pohlmann teilt in Abstimmung mit Dr. Hans-Peter Leemhuis mit, dass ab dem 01.04.2016 die Ärztin Dr. Renate Willoh-Angenendt als zusätzliche und somit dritte Kraft die Hausarztpraxis Leemhuis – Fokken ergänzen und hier zukünftig praktizieren wird.

Die Gemeinde Heede ist sehr froh und stolz, die mit ihrer Familie in der Gemeinde Lehe lebende Ärztin als qualifizierte und motivierte Ärztin in dem Ärzteteam Leemhuis – Fokken begrüßen zu dürfen.

Durch diese für die Gemeinde Heede und ihre Bevölkerung wirklich tolle Nachricht haben sich schon jetzt die Bemühungen um die aktuelle Erweiterung und Neustrukturierung des gemeindeeigenen Ärztehauses bezahlt gemacht.

Beschluss:

Die Ratsmitglieder nehmen die Mitteilung sehr erfreut zur Kenntnis.

10.b Beschlussfassung zur Abgabe einer Stellungnahme über die Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes "Natura 2000-Emsauen"

Die Gemeinde Heede hat im Rahmen des Auslegungsverfahrens des Landkreises Emsland die beigefügte Stellungnahme zur Ausweisung des Landschaftsgebietes „Natura 2000-Emsauen“ abgegeben. Um die Abgabefrist zu wahren, wurde die Stellungnahme im Vorfeld

ohne Beschluss des politischen Gremiums abgegeben. Über die Abgabe der Stellungnahme muss entsprechend nachträglich beschlossen werden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Heede nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis und beschließt nachträglich einstimmig die Abgabe der vorgelegten Stellungnahme.

11. Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Pohlmann

-Bürgermeister,
gleichzeitig Protokollführer-